

79031

Anlage 3c
(gelb)

Begleitkunde
für Vermehrungsgut mit herabgesetzten Anforderungen (m. h. A.)

1. Zu Herkunftszeugnis Nr. " _____
2. Botanische Bezeichnung des **Vermehrungsgutes**²⁾
 Früchte Samen Zapfen Wildlinge Baumschul-
 pflanzen Steckkreiser
 Ppropfreiser Steckhölzer bewurz. Stecklinge Sonstiges
3. Art, ggf. Unterart, Sorte, Klon _____

4a Herkunftsgebiet _____

4b Herkunftsart _____

4c Höhenlage _____ ü.N.N.

5. Autochthon D, nicht autochthon , unbekannt

6. Bei Saatgut: Reifejahr: 19_____

7. Bei Pflanzen: Anzuchtdauer (als Sämling/als verschulte Pflanzen) _____

8. Menge: _____ kg _____ Liter _____ Stück

9. Vermehrungsgut aus einer Samenplantage ja nein²⁾

10. Erlaubnis der BEF vom _____ /Az _____

11. Verkehrsbeschränkungen gelten für folgende Gebiete: _____

12. EWG-Norm ja nein13. Bei Pflanzen und Pflanzenteilen von Pappeln mit der Bezeichnung EWG-Norm:
 a) Nr. der EWG-Sortierung nach Anlage IV und V des FSaatG _____
 b) Alter bei Pflanzenteilen von mehr als 1 Vegetationsperiode _____14. Bei Saatgut
 a) Anzahl der lebenden Keime/kg _____
 b) spezifische Reinheit: _____ %
 c) Keimfähigkeit: _____ %
 d) Tausendkorngewicht: _____ Gramm
 e) Saatgut aus Kühraum G ja G nein²⁾15. Lieferant:
 (Name, Firma, Ort) _____

16. Aussteller dieser Urkunde:

Datum: _____ Unterschrift: _____

¹⁾ Für Arten, die dem FSaatG unterliegen » Zutreffendes ankreuzen
 * Bei Saatgut immer „ja“ ankreuzen, bei Pflanzgut nur, wenn tatsächl. EWG-Sortierung

Anlage 3d
(rosa)

Begleitkunde
für sonstiges Vermehrungsgut

1. Botanische Bezeichnung des **Vermehrungsgutes**¹⁾
 Früchte Samen Zapfen Wildlinge Baumschul-
 pflanzen Steckkreiser
 Ppropfreiser Steckhölzer bewurz. Stecklinge Sonstiges
2. Art, ggf. Unterart, Sorte, Klon _____
3. Ausgangsmaterial _____
4. Autochthon , nicht autochthon , unbekannt
5. Bei Saatgut: Reifejahr: 19_____
6. Bei Pflanzen: Anzuchtdauer (als Sämling/als verschulte Pflanzen) _____
7. Menge: _____ kg _____ Liter _____ Stück
8. Vermehrungsgut aus einer Samenplantage G ja G nein¹⁾
9. Vermehrungsgut mit vorläufiger Zulassung n. § 6 (2) FSaatG G ja nein¹⁾
10. Verkehrsbeschränkungen gelten für folgende Gebiete: _____

11. EWG-Norm ja nein

12. Bei Pflanzen und Pflanzenteilen von Pappeln mit der Bezeichnung EWG-Norm:

a) Nr. der EWG-Sortierung nach Anlage IV und V des FSaatG _____
 b) Alter bei Pflanzenteilen von mehr als 1 Vegetationsperiode _____13. Bei Saatgut
 a) Anzahl der lebenden Keime/kg _____
 b) spezifische Reinheit: _____ %
 c) Keimfähigkeit: _____ %
 d) Tausendkorngewicht: _____ Gramm
 e) Saatgut aus Kühraum G ja G nein¹⁾14. Lieferant:
 Name, Firma, Ort _____

15. Aussteller dieser Urkunde:

Datum: _____ Unterschrift: _____

¹⁾ Zutreffendes ankreuzen